

Wenn auch oft der halb Erwachte
 Ungebuldig sie verscheuchet,
 Lockt die unverschämten Schwestern,
 Und von meinen Augenlidern
 Muß der holde Schlaf entweichen.
 Rüstig spring' ich von dem Lager,
 Suche die geliebten Musen,
 Finde sie im Buchenhaine,
 Mich gefällig zu empfangen;
 Und den leidigen Insekten
 Dank' ich manche goldne Stunde.
 Seid mir doch, ihr Unbequemen,
 Von dem Dichter hochgepriesen
 Als die wahren Musageten.

Morgenklagen.

O du loses, leidigliebes Mädchen,
 Sag' mir an: womit hab' ich's verschuldet,
 Daß du mich auf diese Folter spannest,
 Daß du dein gegeben Wort gebrochen?

Drucktest doch so freundlich gestern Abend
 Mir die Hände, lispeltest so lieblich:
 „Ja, ich komme, komme gegen Morgen
 Ganz gewiß, mein Freund, auf deine Stube.“

Angelehnet ließ ich meine Türe,
 Hatte wohl die Angeln erst geprüft
 Und mich recht gefreut, daß sie nicht knarzten.

Welche Nacht des Wartens ist vergangen!
 Wacht' ich doch und zählte jedes Viertel;
 Schließ ich ein auf wenig Augenblicke,
 War mein Herz beständig wach geblieben,
 Weckte mich von meinem leisen Schlummer.

Ja, da segnet' ich die Finsternisse,
 Die so ruhig alles überdeckten,
 Freute mich der allgemeinen Stille,
 Horchte lauschend immer in die Stille,
 Ob sich nicht ein Laut bewegen möchte.

„Hätte sie Gedanken, wie ich denke,
 Hätte sie Gefühl, wie ich empfinde,